

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGJ Osteuropa

DGJA Rußland

Personale Informationsmittel

Iosif V. STALIN

BIOGRAPHIE

23-2 **Stalin** : am Hof des roten Zaren / Simon Sebag Montefiore. Aus dem Englischen von Hans Günter Holl. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2023. - 871 S. : 1 Diagramm, 1 Kt. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Stalin <dt.> - Der Text ... folgt der erw. Ausg. im Fischer Taschenbuch Verlag 2006. - ISBN 978-3-608-98735-5 : EUR 24.00
[#8533]

Vor nunmehr genau 20 Jahren erschien im englischen Original das Buch von Simon Sebag Montefiore,¹ das damals viel Furore machte. Ihm folgte schon kurz darauf im Fischer-Verlag² die deutsche Übersetzung des monumentalen Werks über Stalins Schreckensherrschaft, die nun als unveränderte Neuauflage der erweiterten Ausgabe von 2006 bei Klett-Cotta³ herauskam. Selbst das deutsche Vorwort von Jörg Baberowski wurde unverändert übernommen. Das ist alles sicher kein Zufall, sondern eher vor dem Hintergrund des Ukrainekriegs Kalkül und geht vom wachsenden Interesse am Kreml und seinen heutigen Bewohnern aus.

Vergleiche zwischen Stalin und Putin sowie Spekulationen über den Mythos „Kreml“ sind fraglos intendiert. Man kann sich hier sogar auf Sebag Montefiore berufen, der bereits am 09.12.2007 im Interview mit Alan Posener für die *Welt am Sonntag* Bezüge zu Putin herstellte.⁴ Bei ihm erkennt er ge-

¹ **Stalin** : the court of the Red Tsar / Simon Sebag Montefiore. - 1. publ. - London : Weidenfeld & Nicolson, 2003. - XXV, 693 S : Ill., Kt. - ISBN 1-84212-726-8.

² **Stalin** : am Hof des roten Zaren / Simon Sebag Montefiore. Aus dem Engl. von Hans Günter Holl. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 2005. 874 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-10-050607-8 : EUR 24.90. - Es folgten weitere Auflagen als Taschenbuch, so ein Jahr später **Stalin** : am Hof des roten Zaren / Simon Sebag Montefiore. Aus dem Engl. von Hans Günter Holl. - Erw. Ausg. - Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch-Verlag, 2006. - 874 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-596-17251-1. - Diese wurde mehrfach nachgedruckt, so zuletzt als 5. Aufl. 2013.

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1271800438/04>

⁴ https://www.welt.de/wams_print/article1443546/Stalin-war-von-Anfang-an-etwas-Besonderes.html [2023-04-08].

wisse Parallelen in der großen Furcht, gestürzt zu werden, und im unerschütterlichen Glauben an sich selbst. Ferner ist er überzeugt, allein Rußland retten zu können, und zwar mit Hilfe einer nationalistischen Autokratie orthodoxen Glaubens.

Die Enthüllungsstory über Stalin und seine Entourage war damals auch in Deutschland ein großer Kassenerfolg. Während das breite Publikum wohl primär an der Chronique scandaleuse aus der Schlüssellochperspektive interessiert war, rümpfte die Fachwelt oft erst einmal die Nase. Allerdings erkannte sie immerhin an, daß der englische Kollege neben Altbekanntem auch viele neue Details brachte. Vor allem hat er schon ausführlich Zeitzeugen befragt und damit eine neue Quelle erschlossen sowie einen besonders aufschlußreichen Zugang zu seinen Figuren gefunden.

Die rund 750 Seiten der Darstellung, ergänzt durch einen über einhundertseitigen Anhang mit *Quellenverzeichnis*, *Stalins Stammbaum*, Karten, Liste der *Hauptpersonen*, *Danksagung*, *Auswahlbibliographie* und *Namenregister*, sind auf 58 kurze und überschaubare Abschnitte verteilt und in 10 Kapitel gegliedert. Das Ganze beginnt unvermittelt mit dem Festessen am 8. November 1932, als der Streit zwischen Stalin und seiner Frau verhängnisvoll eskalierte und sie Selbstmord beging. Darauf folgt ein Rückblick auf ihre gemeinsamen Jahre 1917 - 1932, und dann setzt die Chronik der Jahre bis zu Stalins Tod 1953 ein. Es handelt sich hier um den 2. Teil der umfangreichen Stalin-Biographie, die an die Darstellung seiner Jugendjahre, seines Wegs als Gangster und Revolutionär anschließt.⁵

Erst in der *Danksagung* am Ende des Buchs geht Sebag Montefiore kurz auf die Wahl seines Ansatzes zur Darstellung Stalins ein. Er will Stalin nicht oberflächlich nur als rätselhaft-abstrakten Diktator und Menschheitsverbrecher schildern, sondern zeigen, wie sich seine persönliche Herrschaft und das Leben der Parteiführer hinter den hohen Kremlmauern abspielte und der Alltag seiner zwanzig Hauptpotentaten nebst Familien verlief. Besonders anhand neuer, erstmals erschlossener Quellen zeichnet er überzeugende, lebensnahe Porträts der wichtigsten Gefolgsleute⁶ und vermittelt einen plastischen Eindruck von den tödlichen Ränkespielen am „Hof des Roten Zaren“. Der Autor scheut sich nicht, manche Passage szenisch mit Dialogen zu gestalten und dem Leser eine kurzweilige Lektüre zu bieten. Vor seinen Augen entfaltet er ein buntes Bild aus Geburtstagsfeiern, Trinkgelagen, Urlaubsreisen, Liebeshändeln, Intrigen und Morden. Private Kontakte und politische Aktionen sind eng miteinander verflochten zu einem lebensnahen Abbild von den Verhältnissen am „Hof des roten Zaren“.

Sehr überzeugend zeigt das populärwissenschaftliche Buch, wie die Bewohner des Kremls in einer Blase lebten und den Kontakt mit dem Volk au-

⁵ **Der junge Stalin** / Simon Sebag Montefiore. Aus dem Engl. von Bernd Rullkötter. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 2007. - 537 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-10-050608-5.

⁶ Vgl. **Stalins Mannschaft** : Teamarbeit und Tyrannei im Kreml / Sheila Fitzpatrick. - Paderborn : Schöningh, 2017. - 315, [12] S. : Ill. ; 24 cm. - Einheitssacht.: On Stalin's team <dt.>. - ISBN 978-3-506-78432-2 : EUR 39.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1121021131/04>

Berhalb der Mauern verloren hatten, was sie fraglos mit der Kamarilla um Putin verbindet.⁷ Wozu das führt, macht der britische Historiker in seiner Analyse der bolschewistischen Diktatur sichtbar, indem er Leben und Schicksale des innersten Kreises um Stalin beschreibt. Ohne diesen auf ihn eingeschworenen „Hofstaat“ hätte Stalin kaum die Machtfülle entfalten können.

Diese brillante und spannend erzählte Biographie erlaubt durchaus, Vergleiche mit den heutigen Bewohnern anzustellen, die auch dem Mythos des Kremls unterliegen.

Zu Schluß sei noch ein besonderer Vorzug des immer noch lesenswerten Buches mit aktuellen Bezügen vermerkt: es erzählt, ohne immer alles erklären zu wollen.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11980>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11980>

⁷ Vgl. **Das Putin-Syndikat** : Russland im Griff der Geheimdienstler / Margareta Mommsen. - Orig.-Ausg. - München : Beck, 2017. - 251 S. : Ill. - (C. H. Beck Paperback ; 6289). - ISBN 978-3-406-71355-2 : EUR 14.95 [#5408]. - Rez.: **IFB 18-1**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8833>